

DER BUNDESMINISTER FÜR FINANZEN II-3519 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

GZ. 11 0502/101-Pr.2/85

Wien, 12. November 1985

An den 1595/AB
Herrn Präsidenten 1985 -11- 28
des Nationalrates zu 1621/J

Parlament
1017 W i e n

Auf die Anfrage der Abg. Dr. Kohlmaier und Kollegen vom 30. September 1985, Nr. 1621/J, betreffend Aussagen von Staatssekretär Dkfm. Bauer, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Die Anfrage der NR-Abg. Dr. Kohlmaier und Kollegen vom 30. September 1985 betreffend Kürzungen bei Transferleistungen und direkter Wirtschaftsförderung wird durch den in der Zwischenzeit dem Parlament vorgelegten Entwurf zum BVA 1986 detailliert beantwortet.

Auf Grund der zurückhaltenden Veranschlagung bei den Ermessensausgaben wurde von den in der Anfrage angeführten Maßnahmen Abstand genommen.

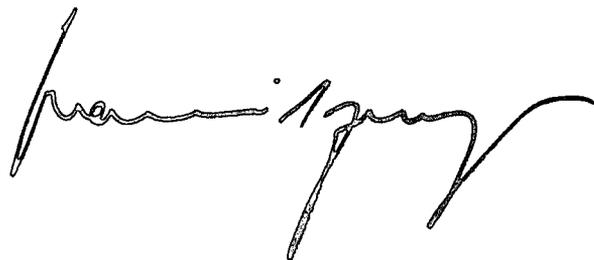
Grundsätzlich ist festzuhalten, daß bei der Budgeterstellung bei Transfers und Ausgaben zur direkten Wirtschaftsförderung Änderungen nur dann vorgenommen worden sind, wenn diese hinsichtlich ihrer Ausgabenstruktur und Ausgabenhöhe mit sozialen und wirtschaftlichen Zielsetzungen nicht im Einklang gestanden sind.

- 2 -

- 2 -

Im einzelnen sieht der Entwurf zum BVA 1986 bei den Transfers und Wirtschaftsförderungsausgaben u. a. folgende Maßnahmen vor:

- Bei der direkten Wirtschaftsförderung werden Maßnahmen zur Steigerung der Förderungseffizienz getroffen und das Ausgabenvolumen angesichts der günstigen Konjunkturlage gegenüber 1985 konstant gehalten. Die erhöhte Investitionsprämie läuft per Jahresende 1985 aus.
- Im Bereich Land- und Forstwirtschaft wird stärker als bisher darauf geachtet, produktionssteigende Ausgaben zu vermindern und stattdessen den Ausgabenschwerpunkt auf strukturverbessernde Maßnahmen zu lenken.
- Bei der Familienförderung ist aufgrund der gestiegenen Lebenshaltungskosten für 1986 eine Erhöhung der Familienbeihilfen vorgesehen. Weiters wird ab dem nächsten Jahr auch an arbeitslose Jugendliche Familienbeihilfe gewährt.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Kranitz' or similar, with a long horizontal stroke and a large, sweeping flourish at the end.